

Neue Abdruckmasse von Kettenbach vereint die Vorteile von Polyäther und A-Silikon

Erste Erfahrungen aus der Praxis mit einem neuen Abformmaterial

Dr. Rasmus Renziehausen, niedergelassener Zahnarzt aus Elze, hat das neue Abformmaterial *Identium* der Firma Kettenbach als einer der Ersten in seiner Praxis angewendet. Über seine Erfahrungen sprach er unter anderem auch auf dem IDS-Stand des Eschenburger Unternehmens in Köln.

? Der Name *Identium* steht für eine breite Palette unterschiedlich fester/viskoser Vinylsiloxanether. Anhand welcher Kriterien wählen Sie hier für jede Situation in Ihrer Praxis das am besten geeignete Abformmaterial?

Dr. Rasmus Renziehausen: Das Kriterium für die Wahl eines Materials mit höherer Endhärte ist die notwendige Dimensionsgleichheit der abzuformenden Elemente. Ebenso ist das Vermeiden von Verwindungen von Abdruckbereichen bei Implantat- oder Teleskoparbeiten ein Vorteil der Abformungen mit *Identium*. Kriterium für den Einsatz eines Materials mit niedriger Endhärte ist das Verzeihen beziehungsweise Nachgeben



und Rückstellen von unter-sich-gehenden Arealen oder dünnen Präparationsbereichen.

? Wie fügt sich die Arbeit mit *Identium* in den Praxisalltag ein?

Renziehausen: *Identium* wird in meiner Praxis für alle Indikationen verwendet, in denen einzeitige Abformtechniken zum Einsatz kommen: Implantate, Teleskope, Kronen- und Brückenprothetik, Funktionsabformungen, Unterfütterungen, Erweiterungsabformungen, alles wird mit *Identium* bewäl-

tigt. Wir setzen *Identium* ebenso universell ein, wie wir vorher *Impregum* eingesetzt haben.

? Gibt es kleine Tricks, die den Einsatz von *Identium* noch erleichtern?

Renziehausen: Der einfachste Trick ist, einen individuellen Löffel zur Abformung herzustellen, dies machen wir immer.



Dr. Rasmus Renziehausen, Heilswannenweg 35, 31008 Elze

? Wie reagieren Ihre Patienten auf *Identium*?

Renziehausen: Die Patienten reagieren durchweg positiv auf das Material, vor allem die Geschmacksneutralität wird als sehr angenehm empfunden.

Lesbarkeit des Materials

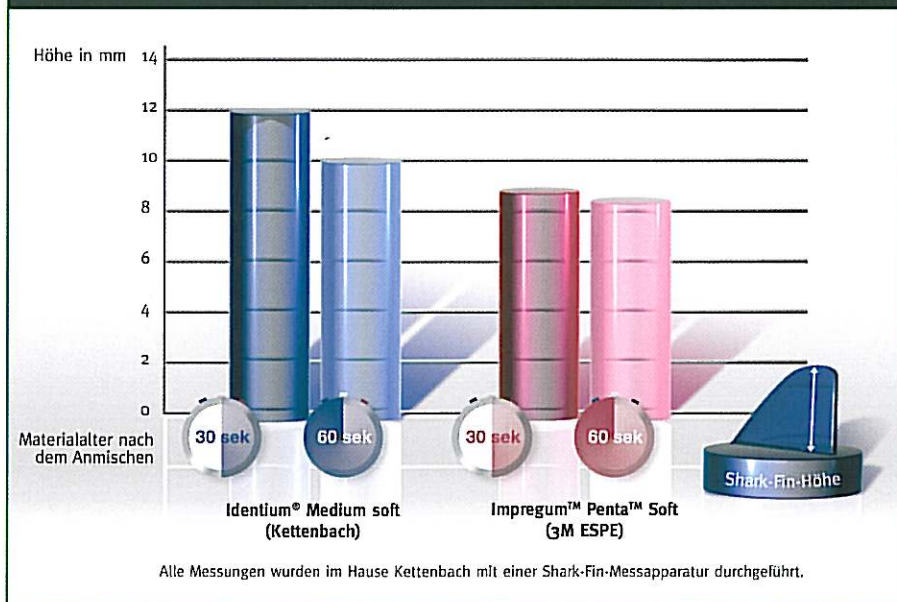
? Welche Rückmeldung zu den mit *Identium* hergestellten Abformungen erhalten Sie aus dem Dentallabor?

Renziehausen: Unsere Techniker haben uns in der ersten Phase überredet, das Material zu verwenden. Die bessere Lesbarkeit des Materials („besser als *Impregum*“ – O-Ton des Technikers) und die Ablösbarkeit vom Gips werden gelobt. Ein Techniker erwähnte lobend, er müsse die Stümpfe nun nicht mehr lackieren. Das Ausblocken ist ebenfalls zum großen Teil nicht mehr nötig, und die Gerüstanproben laufen quasi so durch, die Dimensionsgenauigkeit ist optimal.

? Was hat Sie an *Identium* am meisten überzeugt?

Renziehausen: Der gute Geschmack! Der erste Impuls, genauer hinzusehen, war tatsächlich, dass *Identium* geschmacksneutral ist. Der zweite war die Meinung meines Technikers, der dritte die Ergebnisse der Zahnersatz-Arbeiten, die in keinem Fall schlechter, mitunter aber sogar um vieles besser sind als mit dem vorher verwendeten Abformmaterial. ■

Der Shark-Fin-Test: Gute Fließfähigkeit als Basis für präzise Abformung



Ergebnisse des Shark-Fin-Tests, bei dem die materialeigene Viskosität geprüft wird